

5.

Vaterlandsiebe war des Spartaners erste und höchste Tugend. Selbst die Frauen zeichneten sich dadurch rühmlich aus. „Mit ihm oder auf ihm!“ sagte eine spartanische Mutter zu ihrem Sohne, als dieser in den Krieg zog und sie ihm seinen Schild darreichte. Einer andern Mutter wurde die Nachricht gebracht, daß ihr Sohn in der Schlacht gefallen sei. „Ziel er als Sieger?“ war die erste Frage. Und als man ihr die Frage bejahte, entgegnete sie ruhig: „Wohl, dazu habe ich ihn ja geboren, daß er für das Vaterland zu sterben wüßte.“ Als die Spartaner in der Schlacht bei Leuktra besiegt waren, kamen die Mütter, deren Söhne gefallen waren, mit Blumen bekränzt auf die Straßen und reichten einander freundlich grüßend die Hände; die aber, deren Söhne unter den Besiegten zurückkehrten, blieben ruhig zu Hause und trauerten, daß es den Ihrigen nicht vergönnt gewesen sei, für das Vaterland zu sterben.

52. Der erste messenische Krieg. Aristodemos.

(8. Jahrh. v. Chr.)

Nach Dr. J. Buschmann. Sagen und Geschichten aus dem Altertum. Faberborn.

1.

Es konnte nicht fehlen, daß die Kriegslust der Spartaner sie schon frühe in mancherlei Kämpfe mit ihren Nachbarn verwickelte. Zuerst gerieten sie in Streit mit den Messeniern. Die Veranlassung dazu war folgende. Polycharos, ein reicher Messenier, hatte einem Spartaner einen Teil seiner Herden anvertraut. Der Spartaner aber verkaufte die Herde und gab dann vor, sie sei ihm durch Seeräuber hinweggeführt worden. Indessen wurde der Betrug bald offenbar, und der Spartaner mußte versprechen, daß er das beim Verkaufe erzielte Geld zurückzahlen werde. Als aber der Sohn des Polycharos kam, um es zu holen, wurde er von dem Spartaner umgebracht. Der Vater wandte sich an die Richter in Sparta und wurde abgewiesen. Da geriet er in solchen Ingrimm, daß er auf der Heimkehr sämtliche Spartaner, die ihm begegneten, erschlug. Noch bevor diese Tat geschehen war, hatten messenische Jünglinge einen der spartanischen Könige bei einem Heiligtume der Artemis, in dem beide Völker gemeinsam opferten, meuchlings getödet. Diese Umstände veranlaßten einen langjährigen Krieg.

2.

Der Krieg begann mit wiederholten Einfällen der Spartaner in das messenische Gebiet. Im fünften Jahre des Krieges erlitten die Messenier eine Niederlage und mußten sich auf die Bergfeste Ithome